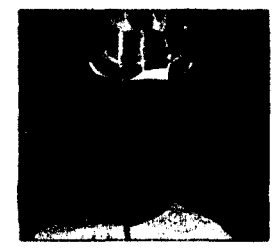
VOLKS BLATT | SPORT

DIE SPORTNEWS FÜR LIECHTENSTEIN

ANZEIGE

CHANCE DES TAGES
Weshalb die Chancen von Tatjana Lebedewa auf den GL-Jackpot gestiegen sind. 21

TRAINING DES TAGES
Wer beim freien Training zum Grand Prix von Italien die Nase vorne hatte. 23



WM-EINSATZ DES TAGES
Wie sich Liechtensteins Inline-Ass André Wille bei der WM in China geschlagen hat. 24

SPURT DES TAGES
Wer sich bei der 7. Etappe der Spanien-Rundfahrt im Spurt durchgesetzt hat. 24

VOLKS BLATT | NEWS

Eine Konkurrentin weniger

LEICHTATHLETIK – Die Chancen von Dreispringerin Tatjana Lebedewa, den mit einer Million Dollar dotierten Jackpot der Golden League zu gewinnen, sind markant gestiegen. Weltmeisterin Trecia Smith (Jam) musste wegen einer Verletzung für das Meeting vom Sonntag in Berlin absagen. Nach den Siegen in Paris, Rom, Oslo, Zürich und Brüssel ist die 29-jährige Olympiasiegerin aus Russland vor der letzten Station der Golden League die einzige verbliebene Anwärterin auf den Jackpot. Lebedewa, die wegen einer leichten Fussverletzung auf die WM in Helsinki verzichtet hatte, wäre die zweite Athletin nach 800-m-Läuferin Maria Mutola (2003), die alleine in den Genuss der gesamten Summe käme. Ansonsten müsste der Sponsor (TDK) den Jackpot erstmals nicht auszahlen. (si)

Kaderplatz für 2688 Euro

FUSSBALL – Der deutsche Viertligist KFC Uerdingen hat seinen Kader mit einer ungewöhnlichen Aktion aufgestockt. Für 2688.05 Euro ersteigerte sich ein 32-jähriger Krefelder in einer Internetauktion das Recht, bis Ende der laufenden Saison in allen Pflichtspielen zum Team zu gehören. Zudem erhält der Mann eigene Autogrammkarten. (si)

Britische Auswahl 2012

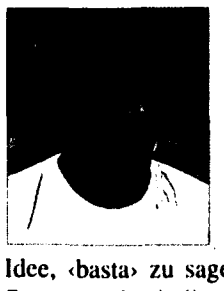
FUSSBALL – An den Olympischen Spielen 2012 in London wird laut Fifa-Präsident Joseph Blatter ein gemeinsames britisches Nationalteam antreten. Spieler aus England, Schottland, Wales und Nordirland sollen ein Team bilden, ohne dass die Verbände ihre Eigenständigkeit bei der Fifa verlieren. Zuletzt hatte 1960 in Rom eine britische Mannschaft an Sommerspielen teilgenommen. (si)

Camenzind schwer verletzt

EISHOCKEY – Die ZSC Lions müssen für rund dreieinhalb Monate auf Andreas Camenzind (23) verzichten. Der Center brach sich am Mittwochabend im Testspiel gegen Rapperswil (2:3 n.P.) nach einem Check den rechten Aussenknöchel. Dazu zog er sich Risse des Syndesmose- und des Innenbandes zu. (si)

VOLKS BLATT | REKORD

Erste Rücktrittsgedanken



FUSSBALL – Italiens Rekord-Teamspieler Paolo Maldini denkt zum ersten Mal laut über einen Rücktritt nach. «Mit 37 Jahren machst du dir Gedanken und akzeptierst die Idee, ‹basta› zu sagen», sagte der Abwehr-Superstar des italienischen Vizemeisters AC Milan, der zuletzt vor allem von Knieproblemen geplagt worden war, der «Gazzetta dello Sport» (Freitag-Ausgabe). Die lebende Milan-Legende will dennoch «alles versuchen», um den bis 2007 laufenden Vertrag zu erfüllen. In Italien rechnet man aber mit Paolo Maldinis Abschied mit Ende der laufenden Saison. (id)

Das Feuer ist entfacht

Liechtensteins Nationalteam bereit für das WM-Qualispiel gegen Russland

MOSKAU – Ein hartes Stück Arbeit wartet auf unsere Fussball-Nationalmannschaft, wenn heute um 17 Uhr (19 Uhr Ortszeit) im Lokomotive-Stadion in Moskau das WM-Qualifikationsspiel gegen Russland angepfiffen wird. Die LFV-Auswahl hat gestern zweimal gut trainiert und das Feuer im Team ist entfacht.

• Heinz Zischbauer, Moskau

Liechtensteins Team-Kicker holten sich gestern im imposanten Lokomotive-Stadion den letzten Schliff.

Der letzte Vorbereitungstag stand klar im Zeichen der beiden Trainingseinheiten für den heutigen Ländervergleich zwischen der 144 Millionen Einwohner zählenden Grossmacht und dem Fürstentum mit seinen 34 000 Bewohnern. Nationaltrainer Martin Andermatt verlangte von seinen Schützlingen höchste Konzentration, was diese, vorwiegend bei der Übungseinheit am Vormittag, aber nur bedingt erfüllten. «Beim Abschluss waren nicht alle zu hundert Prozent bei der Sache», mahnte Andermatt, ergänzte jedoch: «Ich bin überzeugt, dass dies morgen anders wird.»

Besonders bei den schnellen Gegenangriffen, mit denen Andermatt rechnet, sei es ein unbedingtes Muss, dass alle von Beginn an aufmerksam agieren. «Russland spielt sehr variabel auf der Seite, von der sie geschickt nach innen kommen und ihre Stürmer flach anspielen – da müssen wir die Räume zumachen.» Heisst: Das gegnerische Passspiel frühzeitig stören und sich selbst ballsicherer präsentieren als zuletzt in der Anfangsphase des Slowakei-Spiels.

Eine Schwachstelle der Russen hat Andermatt bei deren eher verhaltenen Rückwärtsbewegung ausgemacht und so lautet sein Rezept: nach Ballerkämpfung schnell nach vorne spielen und den Abschluss suchen. Auf der anderen Seite soll sein Team den Ball nicht leichtfertig verlieren, «hinterherlaufen braucht sehr viel Kraft», sondern ruhig und abgeklärt auftreten. So wird er die Mannschaft offensiv einstellen und zwei reine Spitzen nominieren. Mit Mario Frick, Franz Burgmeier und Thomas Beck, von denen einer aus der zweiten Reihe kommen soll, verfügt die LFV-Elf über das dafür notwendige Personal. Der wiedergenesene Daniel Hasler («Ich bin schmerzfrei und will, wenn es irgendwie geht, spielen – aber ohne dabei ein Risiko einzugehen.») rückt für den fehlenden Mario Wolfinger (Prüfungen) in die Innenverteidigung und auch Fabio D'Elia soll nach seiner Verletzung wieder in der Startformation stehen. Ob er oder Martin Stocklasa neben Hasler stehen, wollte sich Andermatt noch nicht festlegen. Fraglich ist hingegen der Einsatz von Ronny Büchel, der aufgrund einer Magenverstimmung das Nachmittagstraining ausfallen lassen musste. Für ihn wird gegebenenfalls wohl Martin Büchel oder Raphael Rohrer auflaufen.

Gleiche Voraussetzungen

Trotz des massiven Grössenunterschiedes spricht Andermatt schmunzelnd von «gleichen Voraussetzungen für beide Mannschaften. Auch sie können nur mit elf Spielern auf dem Feld stehen.» Und so verlangt der Schweizer, dass alle an ihre Chance glauben, den Teamgeist aufrechterhalten und jeder sein volles Potenzial abruft. «Dann bin ich zufrieden. Sollte der Gegner dann besser sein, müssen wir das respektieren.»

«Müssen gewinnen»

Für Russland zählt nur ein «Dreier»

MOSKAU – Yuri Semin hat vor dem wichtigen WM-Qualifikationsspiel gegen Liechtenstein noch einmal die Bedeutung dieser Partie hervorgehoben. «Wollen wir zur WM, müssen wir gegen Liechtenstein gewinnen», bringt es der Trainer auf den Punkt.

• Heinz Zischbauer, Moskau

Russland, mit drei Punkten Rückstand und einem Spiel weniger auf den Tabellenzweiten der WM-Ausscheidungsgruppe 3, die Slowakei, ist heute quasi zum Siegen verdammt, wollen sie sich zum zehnten Mal für eine WM-Endrunde qualifizieren. «Wir dürfen uns keinen Ausrutscher leisten. Wenn wir heute Samstag nicht gewinnen, ist zwar die Qualifikation nicht vorüber, aber fast verloren», beschwört Semin sein Team. Daher fordert der Trainer, dass seine Kicker das zuletzt schwache Spiel gegen Lettland (1:1), zwar nicht vergessen, aber abhaken. Das erste Qualifikationsspiel gegen Lettland (2:0 in St. Petersburg, oder die Freundschaftspartie gegen Deutschland (2:2 in Mönchengladbach), sollte das Vorbild sein. «Da sind wir taktisch diszipliniert aufgetreten und haben gut gekämpft.»

Titov die zentrale Figur

Dass ihm sein bester Torschütze, Dimitri Sychev fehlt (Kreuzbandriss), bedauert er zwar, lässt dies jedoch nicht als Entschuldigung im Voraus gelten. Dafür ist Spartak-Moskau-Star Yegor Titov nach seiner Dopingsperre wieder dabei und soll Russland zum Sieg führen. «Er ist die zentrale Figur und unser Spiel ist auf ihn zugeschnitten», sagt Semin, der von einem Sieg seiner Mannschaft überzeugt ist. Allerdings nur unter einer Voraussetzung: «Von A bis Z müssen alle das tun, was ich sage.»

WM-QUALIFIKATION, GRUPPE 3

Spannende Endphase

Neben der Partie Russland – Liechtenstein stehen heute in der Gruppe 3 zwei weitere Begegnungen auf dem Programm. Leader Portugal hat dabei eine lösbare Aufgabe. Schlusslicht Luxemburg sollte vor heimischen Publikum kein grosses Hindernis darstellen. Wesentlich mehr Spannung verspricht das Nachbar-Duell zwischen Estland und Lettland. Wollen die Letten weiter im Rennen um die WM-Quali bleiben, zählt nur ein Sieg. Zumal das Restprogramm sehr happig ist. Lettland empfängt noch die Slowakei und muss zum Abschluss in Portugal antreten. (rob)

Heute Samstag spielen

in Tallinn: Estland – Lettland	17.00
in Moskau: Russland – Liechtenstein	17.00
in Faro/Loulé: Portugal – Luxemburg	22.15

1. Portugal	8	24:4	20
2. Slowakei	9	24:7	18
3. Russland	8	16:11	13
4. Lettland	9	16:13	10
5. Estland	9	12:13	11
6. Liechtenstein	9	9:19	5
7. Luxemburg	8	4:32	0

Die weiteren Spiele

7. September:
Russland – Portugal
Lettland – Slowakei
Liechtenstein – Luxemburg
8. Oktober:
Portugal – Liechtenstein
Slowakei – Estland
Russland – Luxemburg
12. Oktober:
Slowakei – Russland
Portugal – Lettland
Luxemburg – Estland

Die weiteren Spiele

Luxemburg – Estland	0	0	0
Slowakei – Luxemburg	4	0	4
Russland – Slowakei	1	0	1
Estland – Luxemburg	2	0	2
Lettland – Portugal	0	2	2
Luxemburg – Lettland	0	2	2
Slowakei – Portugal	1	1	2
Russland – Estland	2	0	2
Portugal – Luxemburg	3	0	3
Slowakei – Estland	2	0	2
Russland – Lettland	1	1	2
Portugal – Estland	2	0	2
Slowakei – Lettland	1	1	2
Russland – Portugal	0	1	1
Estland – Lettland	0	1	1
Luxemburg – Slowakei	0	4	4
Lettland – Luxemburg	3	0	3
Portugal – Slowakei	2	1	3
Estland – Russland	0	2	2
Lettland – Russland	1	1	2
Luxemburg – Portugal	0	3	3
Estland – Slowakei	0	2	2
Lettland – Estland	1	0	1
Portugal – Russland	1	0	1
Luxemburg – Russland	0	2	2
Slowakei – Lettland	2	0	2
Portugal – Estland	2	0	2
Russland – Slowakei	1	1	2
Lettland – Luxemburg	2	0	2
Estland – Portugal	0	2	2
Slowakei – Luxemburg	3	0	3
Russland – Lettland	2	0	2
Estland – Slowakei	0	2	2
Luxemburg – Portugal	0	3	3
Lettland – Slowakei	1	1	2
Estland – Russland	0	2	2
Portugal – Lettland	2	0	2
Luxemburg – Estland	0	2	2
Slowakei – Russland	1	1	2
Lettland – Portugal	0	2	2
Estland – Luxemburg	2	0	2
Russland – Portugal	0	1	1
Lettland – Estland	1	0	1
Luxemburg – Russland	0	2	2
Slowakei – Portugal	2	1	3
Lettland – Russland	1	1	2
Luxemburg – Slowakei	0	4	4
Portugal – Luxemburg	3	0	3
Russland – Estland	2	0	2
Slowakei – Estland	2	0	2
Portugal – Russland	1	0	1
Luxemburg – Lettland	0	2	2